

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörsen**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Kreuzerhöhung  
Wortgottesfeier zum Fest  
Kreuzerhöhung am  
14. September 2014

## Kreuzerhöhung

Wortgottesfeier zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September 2014, Klaus Seier

### Eröffnung

#### **Einzug**

Orgelspiel

Mit Rauchfass einziehen – Kreuz inzensieren

GL 142, 1 und 2: Zu dir, o Gott, erheben wir

#### **Kreuzzeichen/Liturgischer Gruß/Begrüßung**

Zu unserem gemeinsamen Gottesdienst begrüße ich recht herzlich.

Im Namen des Vaters ...

#### **Einleitung**

Das heutige Fest kann ein Anlass sein, dem Kreuz Jesu neu oder bewusster zu begegnen. Sind die Kreuze und Kruzifixe, die uns umgeben und an die wir uns vielleicht gewöhnt haben, wirklich aussagekräftige Zeichen für das Geheimnis unseres Glaubens?

Wir brauchen heute kraftvolle, ehrliche und wirklich zeitgenössische Zeichen für unseren Glauben. Wir sagen: »Zum Heil der Welt ist Jesus gestorben.« Welche Kreuze entsprechen heute dieser Glaubenswahrheit? Wir sagen: »Im Kreuz Jesu Christi ist Leben und Heil.« Gelingt es unseren Mitmenschen, in unseren christlichen Kreuzen diese Botschaft zu entziffern? Und mehr noch: Kann man an unserer Art des Umgangs mit dem Kreuzzeichen und dem, was wir als Kreuz empfinden, Glauben, Heil und Hoffnung ablesen – oder haben wir das inzwischen ganz an Hilfsorganisationen abgetreten?

#### **Kyrie**

Jesus Christus, du Bote der Liebe des Vaters:

Herr erbarme dich

Dein Tod am Kreuz ist uns Hoffnung, Trost und Befreiung.

Christus erbarme dich.

Jesus Christus, du bleibst bei uns alle Tage unseres Lebens.

Herr erbarme dich.

#### **Tagesgebet**

Lasst uns beten:

Vater im Himmel,  
in Jesus Christus bist du uns ganz nahe.  
Am Kreuz hat er deine Liebe bezeugt und gelebt.  
Diese Liebe hat alles verändert und verwandelt.  
Sie hat die Menschheit neu in deine Liebe genommen.  
Lass uns im Kreuz das Zeichen deines Geschenkes der Liebe sehen.  
Darum bitten wir in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

### **Schriftlesung**

#### **Lesung**

2Phil2, 6-11

#### **Antwortgesang**

GL 149,1: Liebster Jesu wir sind hier

**Ruf vor dem Evangelium:** Alle: Halleluja 174,8

Das heutige Evangelium ist ein kleiner Ausschnitt aus einem langen nächtlichen Gespräch des Nikodemus mit Jesus. Das zentrale Thema ist, wie der Mensch, der aus Gott geboren ist und glaubt, in Jesus Gottes Liebe annehmen kann. Bald spricht nur noch Jesus. Der tiefste theologische Gedanke ist im heutigen Evangelium entfaltet: Wie das Kreuz Christi durch Gottes unglaubliche Liebe zum Heil der Glaubenden wird.

#### **Evangelium**

Joh 3,13-17

**Ruf nach dem Evangelium:** Alle: Halleluja: GL 174,8

#### **Predigt**

Kein christliches Symbol begegnet uns so oft wie das Kreuz; keines ist aber auch so selbstverständlich geworden wie das Kreuz. Auch wenn wir es bei vielen Gelegenheiten im Alltag vor Augen haben, hat seine Kraft als Zeichen abgenommen. Wir empfinden es weder als Schande - noch als Siegeszeichen. So brauchen wir immer wieder einen Anstoß, um uns bewusst zu werden, was das Kreuz bedeutet.

Für die ersten Christen war das Kreuz eine große Herausforderung, spiegelte es doch die größte Schande und die tiefste Erniedrigung wider, die einem Menschen widerfahren konnte.

Auch heute begegnet uns das Kreuz dort, wo Menschen leiden oder wo es an ihr Leid erinnert. Das Kreuz sagt uns deutlich:

Nichts in dieser Welt ist vollkommen; unsere Pläne, Ideale und Träume werden durchkreuzt von Enttäuschungen, Krankheiten und Schicksalsschlägen.

Das Kreuz als Mahnmal erinnert uns, dass der Tod, und mit ihm das Leid und die Ungerechtigkeit, auch nach der Erlösungstat Christi weiterhin in unserer Welt vorhanden sind. Wir bleiben in unserem Leben immer im Schatten des Kreuzes, und am Ende wird uns der Tod einholen.

Aber der geschmähte, scheinbar von Gott verfluchte und am Kreuz hingerichtete Jesus von Nazareth wird vom Tod in das Leben hinein auferweckt.

Durch dieses Handeln Gottes wandelt sich die Bedeutung des Kreuzes.

Indem er den Gekreuzigten ins Leben holt, legt Gott Widerspruch ein gegen alles Leid und Unrecht, gegen alle Sinnlosigkeit und gegen den Tod als absolutes Ende. Christus muss das Leiden in Verlassenheit und Verzweiflung aushalten bis zum bitteren Ende. Aber dadurch hat Gott sich mit allen von Angst erfüllten und verzweifelten Menschen identifiziert und sich als der, der bis in den Abgrund des Todes hinein mitgeht, erwiesen.

So sagt uns das Kreuz: Gott ist uns nahe in Ungerechtigkeit, Leid und Tod, die auch weiterhin in unserem Leben bestehen. Das Kreuz wird somit auch zum Zeichen des Trostes und der Hoffnung. Denn Jesus, der am Kreuz die Qual der Gottverlassenheit durchlitt und starb, ist nicht im Tod geblieben, sondern zum Leben auferstanden.

Es symbolisiert einen Glauben, in dem man wider alle Hoffnung hoffen darf. Nichts, was uns widerfährt, ist sinnlos, denn auch in der scheinbaren Sinnlosigkeit dürfen wir uns in der Liebe Gottes geborgen wissen.

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu ist die Welt äußerlich nicht anders geworden, nicht besser. Wenn wir uns aber als Erlöste bezeichnen, dann sind wir imstande, die Welt so zu akzeptieren, wie sie ist, mit all ihren Schattenseiten.

Das Kreuz als Erlösungszeichen sendet uns immer wieder neu zu den Menschen.

Es lädt uns ein, wie Jesus, ohne Resignation, sich der Wirklichkeit zu stellen. Und trotz aller Enttäuschungen und allen Scheiterns immer wieder neu anzufangen.

An das Kreuz glauben bedeutet: Nicht am Zustand der Welt verzweifeln, sondern dass ich mich um mehr Gerechtigkeit, Frieden und Liebe bemühe, weil Jesus

Christus am Kreuz Sünde und Tode überwunden und auch mir neues Leben erworben hat.

*Stille*

### **Antwort der Gemeinde**

Ich betrachte das Kreuz. Ich schaue es an mit den Augen meines Herzens.  
Ich nehme es mir zu Herzen. Ich betrachte das Kreuz im Licht meines Glaubens:  
was es mir sagen möchte, was es für mich sein will – was es mir zeigt.

Und so erinnere ich mich an den Anfang meines christlichen Weges. Bereits bei  
meiner Taufe bin ich besiegelt worden mit dem Zeichen des Kreuzes.  
Und so ist das Kreuz ein Wegbegleiter in meinem Leben.

Ich lade Sie jetzt ein, nach Vorne zu kommen und das erhaltene Kreuzzeichen zu  
erneuern.

Und zwar dieses Mal sich selber mit dem geweihten Wasser in Ruhe - mit dem  
heilsamen, lebensspendenden Kreuz-Zeichen zu bezeichnen.

Ich bekreuzige mich und so kann ich erneut das Kreuz zu Herzen nehmen.

*Orgelspiel*

Wenn alle in der Bank sind: GL 479, 1-3: Eine neue Stadt entsteht

### **Friedenszeichen**

Das Kreuz ist ein spannungsvolles Zeichen: Es vereint Gegensätze – es schafft Raum  
und gleichzeitig eine Mitte.

Jesus, der am Kreuz die Arme ausgespannt hat, verkörpert Versöhnung und Frieden.

Er hat die äußersten Gegensätze unserer Welt am eigenen Leib ausgehalten. Wo  
vorher Mauern getrennt haben, hebt Jesus die Feindschaft auf. In ihm wird Friede.

Diesen Frieden wollen wir nun einander wünschen mit Worten oder Gesten.

Der Friede des Herrn sei mit Euch.

### **Kollekte**

In dieser Feier sind wir mit vielen Menschen verbunden. Auch die Kollekte kann ein  
Zeichen der Verbundenheit sein.

GL 425,1-2 Solang es Menschen gibt auf Erden

### **Sonntäglicher Lobpreis**

Kreuz inzensieren

V/A: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters

Menschenfreundlicher Gott,  
Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
so sehr hast du die Welt geliebt,  
dass du uns deinen einzigen Sohn gabst,  
damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht zugrunde geht,  
sondern das ewige Leben hat.

Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
für die Menschwerdung deines Sohnes,  
für seine Geburt durch die Mutter Maria,  
für sein Leben in unserer Mitte.

Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
für Jesu Leben in Nazareth,  
für die Offenbarung deines Sohnes am Jordan,  
für seinen Sieg über den Versucher in der Wüste.

Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
für jedes Wort aus dem Munde Jesu,  
für sein heilendes Wirken,  
für die Zeichen seiner Herrlichkeit.

Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
für das Abendmahl deines Sohnes,  
für sein Leiden und Sterben,  
für seine Grabesruhe  
und seine Auferstehung.

Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
für alle Macht,  
die du Christus gegeben hast,

im Himmel und auf Erden,  
für seine Auffahrt zu dir,  
für die Sendung des Heiligen Geistes.  
Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
dass dein Sohn uns nicht allein lässt;  
dass er gegenwärtig ist,  
wo zwei oder drei  
in seinem Namen versammelt sind;  
dass er alle Tage bei uns ist  
bis zum Ende der Welt.  
Gemeinde: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen dich, Vater,  
Herr des Himmels und der Erde,  
in Dankbarkeit, in Ehrfurcht und in Liebe  
durch deinen Sohn im Heiligen Geist  
und stimmen ein in das Loblied der himmlischen Chöre

### **Hymnus (Gloria)**

GL 405, 1-3: Nun danket alle Gott

### **Fürbitten**

Christus hat uns durch sein Kreuz erlöst. Wir bitten um seine helfende Nähe:  
Für unseren Papst Franziskus und für unseren Bischof Stephan, für alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, und Zeugnis geben von der befreienden Botschaft des Evangeliums.

Lasset zum Herrn uns beten:

Für die Eltern, die sich auf die Taufe ihrer Kinder vorbereiten, für junge Menschen, die auf der Suche sind nach dem Glück und für die Schüler, deren Ferien zu Ende gehen.

Für die Menschen, die Angst vor der Zukunft haben, für die Männer und Frauen und Kinder, die unterwegs sind in eine neue Heimat, und für alle denen hoffnungsvolle Pläne zerschlagen wurden.

Für die Mächtigen, in deren Hand es liegt, Frieden zu schaffen, für die Opfer von Gewalt und Hass und Machtgier in den Ländern Afrikas und Arabiens und überall auf der Welt.

Für uns selber – kurze Stille

Für unsere Verstorbenen, die uns vorangegangen sind im Glauben und in der Hoffnung; dass sie im Kreuz des Herrn das Heil finden.

Für alle, denen das neue Gotteslob neue Wege eröffnet, dir im Gebet nahe zu sein und im Glauben immer mehr zu wachsen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Vaterunser**

*Jeweils abwechselnd zwei Personen vortragen:*

Im Zeichen des Kreuzes ... Sind wir uns begegnet  
Im Zeichen des Kreuzes ... Haben wir viele intensive Gespräche geführt  
Im Zeichen des Kreuzes ... Hörst du meine Fragen und Zweifel  
Im Zeichen des Kreuzes ... Nimmst du mich mit meinen Unsicherheiten an  
Im Zeichen des Kreuzes ... Stellst du Fragen, Anfragen  
Im Zeichen des Kreuzes ... Glaube ich an die Menschlichkeit  
Im Zeichen des Kreuzes ... Hoffe ich, dass deine Botschaft siegt  
Im Zeichen des Kreuzes ... Begleitest du uns  
Im Zeichen des Kreuzes ... Glaube, hoffe und liebe ich  
Im Zeichen des Kreuzes ... Führst du mich durch mein Leben  
Im Zeichen des Kreuzes ... Führt mein Weg zum Leben  
Im Zeichen des Kreuzes ... Gehen wir auseinander  
Im Zeichen des Kreuzes ... Leben wir miteinander  
Du Gekreuzigter

*Aus: Petra Focke/Hermann Josef Lückner, Gott und die Welt, Kehl: Sadifa Verlag 2004.*

GL 329, 1-3: Das ist der Tag den Gott gemacht

### **Mitteilungen**

#### **Segensbitte**

Wir bitten Gott um seinen Segen.

Der barmherzige Gott, der das Heil der Welt auf das Holz des Kreuzes gegründet hat, segne uns.

Amen.

Jesus Christus, der am Holz des Kreuzes gesiegt hat, schenke uns Leben in Fülle.

Amen.

Gottes Geist, der in uns lebt, lasse uns aufatmen in Frieden. Amen.

Und der Segen des lebensspendenden Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

Amen.

GL 216, 1 und 3: Im Frieden dein

Als Boten und Zeugen für Christus sind wir hinein gesandt in diese Welt.  
Lasset uns leben in seinem Frieden.  
A: Dank sei Gott dem Herrn.

**Auszug**

**Orgelstück**

---

Diese Wortgottesfeier wurde gestaltet von:  
Klaus Seier, Donaueschingen